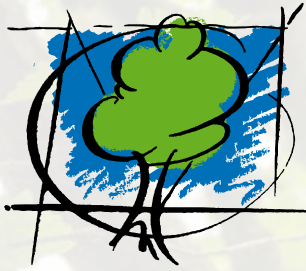


2018

Sonderausgabe



kletterblatt

Kurszeitschrift der Münchner BaumKletterschule

Vorschau 2018



Baumpflege im 6er-Pack!

6 Spezial-Ausgaben im
Jahr von **AFZ-DerWald**
rund um das Thema
Baumpflege für nur 57,80 €.



**Jetzt
bestellen!**

DAS AFZ-BAUMPFLEGE-PAKET

X JA! Bitte senden Sie mir 6 Ausgaben **AFZ-DerWald-Baumpflege** im Jahresabo zum günstigen Preis von nur 57,80 € (Ausland 74,10 €). Als Dankeschön erhalte ich das **PUMA TEC Multitool**.

Die Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH verarbeitet meine Daten in maschinenlesbarer Form. Die Daten werden vom Verlag genutzt, um mich mit den bestellten Produkten zu versorgen. Diesen Vertrag können Sie innerhalb von 14 Tagen widerrufen. Näheres sehen Sie unter <https://aboservice.dlv.de/widerrufsbelehrung>.

Firma _____

Telefon _____ E-Mail _____

Name, Vorname _____

Ich bin damit einverstanden, dass mich die Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH schriftlich, telefonisch oder per E-Mail über ihre Produkte und Dienstleistungen informiert und zu diesem Zwecke meine personenbezogenen Daten nutzt und verarbeitet. Ich kann diese Zustimmung jederzeit gegenüber der Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH, Lothstr. 29, 80797 München per E-Mail unter kundenservice@dlv.de oder per Fax unter +49(0)89-12705-586 widerrufen.

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift _____ AFZ18AZBMKA 11

Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH
Leserservice • Lothstr. 29 • 80797 München
Tel. +49 (0)89-12705-396 • Fax -586
E-Mail: leserservice.afz-derwald@dlv.de



Weitere attraktive Angebote unter:
www.forstpraxis.de/afz-abo



Deutscher
Landwirtschaftsverlag

Ihr Dankeschön- Geschenk!

Das federunterstützte
PUMA TEC Multitool
mit zahlreichen
Funktionen.



Stefan Bilharz
Redaktionsleitung



Lich leuchten und leben,

als Kletterblatt-Kenner wundern Sie sich vermutlich, weshalb das aktuelle Kletterblatt im 15. Jahrgang mit lediglich 16 Seiten erscheint. „Gehen denen die Themen aus?“ oder „Globalisierungs-Verschlingung mit weniger Inhalt und dickerem Papier?“ Ich versichere Ihnen: NEIN. Dickes Papier ersetzt keinen Inhalt und schon gar nicht gehen den kletternden Baumpfleger*innen die Themen aus. Wieso dann aber so wenig Kletterblatt im Kletterblatt?

Die Antwort ist einfach: Aktuell sind wir dünn, aber zukünftig gibt es wieder mehr Kletterblatt. Das aber erst im November 2018. Vor 14 Jahren hatten wir es gewagt, das Kursprogramm der Münchner Baumkletterschule um einen redaktionellen Teil zu erweitern. Das Kletterblatt war geboren. Damals sprachen viele Gründe für den April als Erscheinungsmonat. Jetzt aber, nach 14 erfolgreichen Jahrgängen, gibt es gute Argumente für einen späteren Erscheinungstermin. Zukünftig wird das Kletterblatt im November erscheinen. Diese Veränderung wollen wir nicht still und kommentarlos umsetzen, sondern mit der verkleinerten Sonderausgabe auf die bis heute erschienenen Aprilausgaben zurückschauen und einen Blick auf das neue November-Kletterblatt werfen. Der Inhalt dieser Sonderausgabe ist anders, als Sie es gewohnt sind, aber bestimmt nicht weniger interessant.

Das neue Kletterblatt bekommt auch mehr Raum. Zukünftig wird das Kletterblatt im Format dieser Sonderausgabe erscheinen. Das Outfit wird dezent verändert werden.

Freuen Sie sich auf das neue Kletterblatt im November 2018. Noch können Sie mitgestalten. Wir laden Sie herzlich ein, das zu tun. Schicken Sie uns Ihre Ideen, Anregungen, Wünsche an Redaktion@Kletterblatt.de. Noch ist Vieles möglich.

Bis dann im Herbst

Stefan Bilharz

**Das neue Kletterblatt ab November 2018 -
auf das können Sie sich verlassen!**

INHALT

Kletterblatt Seite 4

Themen-Vielfalt

Buchvorstellung Seite 6

Bäume – tief verwurzelt

Baumpflegeportal Seite 7

Bestens informiert

Münchener Baumkletterschule Seite 8

Techik – Sicherheit – Wissen

Baumklettermeisterschaft 2017 Seite 11

The winner is ...

Häckselgut Seite 14

BAUMSachen

Goldener Schnitt Seite 15

Baumpflegepreis

Stellenanzeigen Seite 15



Alle Artikel des Kletterblattes von 2004 bis 2018 stehen auf www.kletterblatt.de. Dort finden Sie auch die Ausgaben als PDF-Datei zum Download.

IMPRESSUM

Das **Kletterblatt** wird herausgegeben von Kletterfirmen Media-Dienst GbR
Ablosweg 14, 79341 Kenzingen, Tel. 0171 1461021
Das **Kletterblatt** ist die Kurszeitschrift der Münchner Baumkletterschule
St. Gilgen 15, 82205 Gilching, Tel. 08105 272701
info@baumkletterschule.de
www.baumkletterschule.de

Redaktion: Stefan Bilharz
redaktion@kletterblatt.de

Anzeigen redaktionell
anzeigen@kletterblatt.de

Projektleitung: Rhetolog
Text & Kommunikation
info@rhetolog.com

Grafik/Layout: AlberDESIGN., Filderstadt



Steffen Eberle
aus Berlin

Benjamin Ritter,
aus Leonberg

KLETTERBLATT GEWINNER GEWINNSPIEL 2017

4XL Gewinne gab es beim
Kletterblatt Gewinnspiel 2017
zu gewinnen!

ECHO CS-2511TES

Kleine Säge ganz groß mit purer Kraft bei kleinem Gewicht.

PETZL ZIGZAG

Mechanisches Klemmgerät für eine effiziente Fortbewegung im Baum.

Zweimal war zu gewinnen

LOGOSOL Big Mill Timmerjigg

Das kleine mobile Sägewerk.

Die ECHO CS-2511TES hat gewonnen **Steffen Eberle** aus Berlin. Er ist studierter Forstwissenschaftler und seit 2017 in der Baumpflege tätig. Hauptsächlich in Berlin und Trier. Außerdem arbeitet er als selbständiger Auditor für PEFC und FSC.

Das PETZL ZIGZAG schickt PETZL an **Alissa Höss** aus Konstanz. „Ich freue mich total über meinen Gewinn! Aktuell mache ich noch meine Ausbildung zur Landschaftsgärtnerin und habe parallel dazu meinen A-Schein gemacht. Ich habe großen Spaß an der Arbeit in der Natur und auf Bäumen. Nun freue ich mich auf das ZigZag und neue spannende Herausforderungen im Baum.“

Einen Big Mill Timmerjigg von LOGOSOL haben gewonnen:

Florian Becker, Neunkirchen, schreibt: „... das ist ja wie eine verspätete Weihnacht! Zumal zum Ende der Fällsaison genügend Testmaterial zur Verfügung steht! Zudem habe ich gerade gestern eine neue Drechselbank gekauft, um dann das Material direkt verarbeiten zu können! Besser hätte ihr Timing also nicht sein können!“

Benjamin Ritter, Leonberg, arbeitet hauptberuflich als Baumkontrolleur im öffentlichen Dienst und ist zusätzlich im Nebenerwerb noch als selbständiger Fachagrarwirt tätig.

Ein neues Gewinnspiel gibt es wieder im neuen regulären Kletterblatt: November 2018





KNOTEN

Er ist eine Institution: Dirk Lings, der Mann mit den phänomenalen Knotenkenntnissen. Sein Buch „Baumknoten“ ist seit Jahren das Standardwerk, seine Knotenartikel im Kletterblatt sind eine feste Größe, z. B. [Voldatain](#) (Kletterblatt 2010), Knotenlatein (Kletterblatt 2011) oder [Warnhinweis zum Doppelten Palstek](#) (Kletterblatt 2013). Nicht nur zu Knoten äußert er sich kompetent und pointiert. Zusammen mit Thomas Wahls und Mathias Oppolzer hat er im Kletterblatt 2015 das schwierige Thema [Flaschenzüge](#) bearbeitet. Im Kletterblatt 2012 erläuterte er die [baustellenbezogene Gefährdungsbeurteilung](#). Im Kletterblatt 2012 nahm er die Dinge unter die Lupe, die Profis am Gurt mit in den Baum nehmen. Dirk Lings argumentiert auch mutig gegen den Strom. Sein provokatives Statement [TOP-Handle versus REAR-Handle](#) (Kletterblatt 2017) hat eine rege Diskussion ausgelöst.

Auch andere Knotenkenner schicken uns immer wieder Ideen und Hinweise zu neuen oder vergessenen (?) Knoten. Michael Leinauer aus Ostbevern hat uns mitgeteilt, dass er beim „Tüfteln und Knoten üben“ einen sehr einfachen Knoten gelegt habe, der, wie er später herausfand, als „Zeppelinstek“ bekannt ist. „Ich hätte vorher nicht geglaubt, dass es einen so einfachen Knoten mit zugleich so hervorragenden Eigenschaften geben könne.“ Er findet es erstaunlich, dass dieser Knoten in der Kletterszene so wenig bekannt ist und hat vorgeschlagen, diesen im Kletterblatt vorzustellen. Getan und gefragt: Kennen Sie ihn, den Zeppelinstek?



KLETTERN WELTWEIT

Baumkletterer sind viel und vielseitig unterwegs. Im Kletterblatt berichten Baumkletterer regelmäßig über ihre Einsätze. Manchmal an erstaunlichen Orten. Wer denkt schon beim Baumklettern an Saudi Arabien? Tom Eckert war dort (Kletterblatt 2014). Dass bei wissenschaftlichen Arbeiten über Orang-Utans die Fähigkeit zum Baumklettern hilfreich ist, erscheint logisch (Kletterblatt 2016). Bei der Erforschung der Lurche und Kriechtiere denkt man nicht primär an Seilklettertechnik. Den Giftschlangen, Fröschen, Spinnen und Kolibris konnten sich dank Baumkletterkompetenz die Forscher nähern (Kletterblatt 2015 und 2016). Nur mit Baumklettertechnik erreichen die Wissenschaftler die Spitzen der riesigen Eukalyptus- oder Mammutbäume (Kletterblatt 2010). Zumindest die Spitzen der großen Mammutbäume in den USA sind für „Normalo-Baumkletterer“ unerreichbar. Doch manchmal gibt es kleine Wunder. Zwei Baumkletterer aus Deutschland durften auf den größten Riesenmammutbaum klettern (Kletterblatt 2011).

Work & Travel in Kanada, Arbeitseinsätze am Toten Meer, auf Korsika, in Spanien oder auf den Galapagosinseln: im Kletterblatt-Archiv finden Sie diese und weitere Berichte aus erster Hand.

Auch im nächsten Kletterblatt sind wir wieder weltweit unterwegs. Oliver Paul, ein erfahrener Baumpfleger und -kletterer aus Nürnberg, European Treeworker seit 2008, war zwei Monate privat in Kolumbien unterwegs. Er hat Spannendes von Land, Leuten und natürlich von Bäumen zu berichten.

Arnold Wienand war von Brasilien so angetan, dass er dort sein Praktikum für das Arboristikstudium gemacht hat. Von Nov. 2016 bis Mai 2017 war er in Brasilien, hat dort einen Urwaldriesen bestiegen, Termiten, Ameisen und Giftschlangen erlebt und bei den brasilianischen Baumklettermeisterschaften mitgewirkt.

TIPP

Kletternde Baumpfleger sind nicht nur innovativ sondern überwiegend auch sehr kollegial. Sie berichten über Erfahrungen, Problemlösungen bei besonders schwierigen Pflege-/Fallaufträgen und sie geben große und kleine Tricks, die Ausrüstung oder Technik betreffend, gerne an Kollegen und Kolleginnen weiter. Jürgen Unger stellte einen Kambiumschoner für das Aufstiegsseil vor und Peter Dormann, konstruierte einen Materialwagen

(Kletterblatt 2015), Thomas Fischer entwickelte eine fingerschonende, schnelle Methode zum Spleißen von Dyneema Wurfleinen (Kletterblatt 2011), Jakob von Recklinghausen stellte im Kletterblatt eine Baumabtragung mit Traverse vor (Kletterblatt 2013) und Alexander Grote schilderte eine Rettungsaktion, als in luftiger Höhe die Technik streikte und es keinen Plan für den Notausstieg aus dem Korb gab (Kletterblatt 2012). Alexander Grote hat auch eine kleine, pfiffige Idee, wie das nervige „aus-der-Hose-rutschen“ der Oberkleidung beim Baumklettern

verhindert werden kann: „Gut gepolstert zwischen Gurt und Hüfte. Ein breites Gummiband an die Hose genäht – ähnlich Leggings – und man kann die Oberkleider gut reinstecken damit sie beim Klettern nicht rausrutschen.“ Nicht immer muss es aufwändig und spektakulär sein, wenn das Klettererleben erleichtert werden soll. Bestimmt haben auch Sie Tipps und Tricks für den Kletteralltag oder die Kletterausrüstung. Ihre Kolleginnen und Kollegen freuen sich und haben dann auch wieder Tipps und Tricks für Sie: Tipps-und-Tricks@Kletterblatt.de





STARKE TYPEN



Starke Typen gibt es bei den Bäumen. Regelmäßig stellt das Baumpflegerportal in der Reihe „Starke Baumtypen“ besondere Bäume vor. Es müssen nicht immer die größten, schönsten oder ältesten Bäume sein. Aber es sind Bäume, die etwas Besonderes haben, die beeindrucken.

Auch bei den Baumpflägern und Baumpflegerinnen gibt es sie. Die starken, etwas besonderen Typen. Die haben wir immer wieder im Kletterblatt vorgestellt und werden auch im neuen Format diese besonderen Typen präsentieren. Kennen Sie André Beisswingert? Den Mann aus Bremen, mit dem Händedruck wie ihn nur ein Spleißer haben kann, der zu den besten weltweit gehört. Regelmäßig spleißt er für Spezialaufträge im Ausland und für Sie bei Freeworker oder auf den diversen Messen. Für Bill Gates hat er auf dessen Yacht gespleißt und bei Kai Pflaume war er in der Fernsehendung „Am Limit“ der Knoten-Fachmann. In Lackschuhen, statt den üblichen „Jesus-Latschen“ (*Kletterblatt 2005 und 2006*).

Erinnern Sie sich noch an John Larson, den dänischen Baumpfleger mit Wohnsitz in München, der den Haien ins Auge schauen wollte? John fühlt sich unter Wasser genau so wohl wie hoch in den Bäumen. Ohne Sauerstoffmaske taucht er für 4 Minuten bis 30 Meter nach unten. Wenn man ihn sieht, könnte man auf den Gedanken kommen, er könne die Bäume ausreißen. Und doch bewegt er sich in den Bäumen, als ob es die Schwerkraft nicht gäbe (*Kletterblatt 2009*).

Es gibt noch viele starke Typen. Wir zeigen sie.



Andreas Hase
Bäume – tief verwurzelt;
Naturzeit
26 Farbzeichnungen,
55 SW-Zeichnungen
1. Auflage 2018, 240 Seiten, 20 €

Bücher über Bäume gibt es viele. Was Bäume betrifft, wurde schon (fast) alles hoch- und runtergeschrieben. Das Buch *Wissen neu erleben – Bäume* ist ein Container voller Wissen; *Bäume*

von Blackwell ein fantastischer Bildband; die *Magie der Bäume* von Doris Laudert beeindruckt durch hervorragend aufgearbeitete Infos; Adelheid Lingg hat mit *Bäume & die heilende Kraft des Waldes* umfassend herausgearbeitet, was es zu diesem Thema zu sagen gibt. Trotzdem ist das Buch von Hase lesenswert: Es ist anders. Die 26 Kapitel über 26 Bäume lesen sich wie ein Roman. Nicht dramatisch, eher entspannt, atmosphärisch und stimmungsvoll. Andreas Hase erzählt über Bäume, über die Biologie, über Mythen und Geschichte, Sagen und Brauchtum. Aber das alles ist nicht systematisch aufgearbeitet und wird nicht tabellarisch präsentiert. Das Buch ist ein Genuss. Nie hat man das Gefühl, es würde etwas fehlen. Man spürt die emotionale Beziehung des Autors zum Thema: Bäume sind eine „Herzensangelegenheit“ für ihn. Zum Buch gibt es ein kleines Extra: *Bäume – Naturzeit* ist aufwändig gebunden in zweierlei offenen Papieren, mit Lesebändchen und farbigem Kapitalband. Als Geschenk ein Volltreffer für alle Baumfreunde.

KLETTERTECHNIK

Der Treppenaufstieg war noch ein Insidertipp, als wir ihn 2006 im Kletterblatt vorstellten. Heute ist er aus der Baumpflege kaum mehr wegzudenken. Die einst dominierende Footlock-Technik hat er schon fast verdrängt und er lässt auch die „einbeinige Fußschlaufen-technik“ alt aussehen. Der Treppenaufstieg ermöglicht flüssiges, geschmeidiges und schnelles Klettern, weil die Bewegungsabläufe sehr ergonomisch sind. Für Tüftler ist der Aufstieg ein kreatives Betätigungsfeld. Im Kletterblatt 2015 haben wir mit dem Überhandaufstieg eine Optimierung vorgestellt. Inzwischen gibt es bei Meisterschaften statt des Footlock-Kletterns die Disziplin des „frei wählbaren Aufstiegs“. Das lässt weitere Innovationen erwarten. Es bleibt spannend.

Der von uns so genannte S.AU-Aufstieg – ein schneller Aufstieg mit der Fußklemmtechnik am umlaufenden Doppelseil (*Kletterblatt 2005*) – konnte sich nicht durchsetzen. Er findet nur noch wenig Anwendung, da die Klemmtechniken sich weiterentwickelt haben.

Wie nimmt man große Lasten mit nach oben, wenn Seilzüge nicht zur Verfügung stehen? Ausführlich haben wir im Kletterblatt 2011 den dafür geeigneten HUBI-Lift vorgestellt. Eine kräftesparende Möglichkeit, notwendige Zusatzausrüstung mit auf den Baum zu nehmen.

Im Kletterblatt 2018 werden wir uns intensiv und vergleichend mit SKT und SRT beschäftigen. Machen Sie mit. Schicken Sie uns Meinungen und Eindrücke an: SKT-SRT@kletterblatt.de





Welcher Pilz ist das?



Was weiter, nach dem Sturm?



Wer ist Baum des Jahres?

Ein informatives Internetportal aufzubauen, das sowohl für Profis, als auch für Laien interessant ist: Das ist der Anspruch der Redaktion des Baumpflegeportals an ihre tägliche Arbeit. Ziel des Baumpflegeportals ist es, das Verständnis für moderne Baumpflege zu fördern, die Notwendigkeit professioneller Baumpflege zu vermitteln und informativ über Bäume zu berichten. Die Inhalte wenden sich an Baumpfleger, Garten- und Baumbesitzer, Baumfreunde und an alle, die privat oder beruflich mit Bäumen zu tun haben.

Viele Besucher des Baumpflegeportals finden die Seite des Baumpflegeportals, da sie eine Lösung für ein Problem mit ihrem Baum suchen oder eine konkrete Frage zur Pflege haben. Oft können die Baumbesitzer anschließend die Theorie nicht in die Praxis umsetzen und benötigen professionelle Unterstützung vor Ort. An dieser Stelle bietet das Baumpflegeportal mit der Baumpflegersuche eine direkte Hilfe. Bei vielen Artikeln rät das Portal ebenso zur professionellen Pflege durch einen regionalen Baumpfleger. Zwischen 1.500 und 3.000 Nutzer suchen monatlich auf dem Baumpflegeportal den passenden Baumpfleger für ihr Baumproblem. Durch die einfache,

schnelle Suche mittels Postleitzahl und Filteroptionen findet jeder den perfekten Baumpfleger für sein Anliegen. Doch auch Subunternehmer und angehende Baumpfleger nutzen die Datenbank um Fachbetriebe für Praktika, Aufträge und Anstellungen zu finden.

So vielfältig die Baumpflege ist, so unterschiedlich sind die Themengebiete des Baumpflegeportals. Fast 400 Artikel widmen sich den rechtlichen Aspekten der Baumpflege, der Biologie der Bäume, den Gehölzkrankheiten und Schadbildern, dem Natur- und Artenschutz, sowie aktuellen Themen rund um den Baum. Eine Artikelreihe behandelt den richtigen, fachgerechten Schnitt. Schritt für Schritt erklären die Artikel, wie eine einfache Pflege von ausgewählten Gehölzen im eigenen Garten gelingt. Anschauliche Bilder erleichtern dem Leser das Verständnis.

Leserfragen bilden den zweiten Baustein der Arbeit in der Redaktion. Fast täglich erreichen Probleme und interessante Beobachtungen das Baumpflegeportal. Fachlich und kompetent beantworten Redaktion und Baumprofis die Anfragen. Sie erklären die komplizierten Sachverhalte in ver-

ständlicher Sprache und erläutern die korrekte Baumpflege. In vielen Fällen ergänzt der Hinweis auf die Kompetenz und fachliche Unterstützung von Profis vor Ort die Antwort. Ausgewählte Fragen und Antworten finden ihren Weg als Artikel in die Kategorie „Ihre Fragen“ und sind auch für Profis eine spannende Lektüre.

Neben den klassischen Themen der Baumpflege beschäftigt sich das Baumpflegeportal mit besonderen Bäumen und spannenden Baumgeschichten. Ob Weihnachtsbaum, Baum des Jahres oder alte Bäume mit Historie – auch sie haben ihren Platz auf dem Baumpflegeportal. Wer auf dem Laufenden bleiben will, folgt dem Baumpflegeportal auf Facebook und Twitter oder abonniert den monatlichen Newsletter. Die Redaktion informiert auf den verschiedenen Kanälen über die neuesten Themen, erinnert an bevorstehende Events und schaut regelmäßig über den Tellerrand.

„Baumpflegeportal-
Newsletter abonnieren“



Krankheiten im Fokus



Praxistipps in Wort und Bild



Starke Baumtypen im Portrait

Lieber Baumkletterer,
das Kletterblatt erscheint ab diesem Jahr immer im Herbst – in neuem Design. Zukünftig kannst Du also schon im Herbst Deine Kurse für das nächste Jahr zusammenstellen und direkt online buchen. Unser komplettes Kursprogramm aus den Bereichen Seilklettertechnik, Baumpflege und Arbeitssicherheit findest Du unter www.baumkletterschule.de – dort gibt es außerdem nützliche Informationen rund um Baumpflege und die Münchner Baumkletterschule.

Um für Dich die beste Ausbildung zu ermöglichen, arbeiten wir deutschlandweit mit vielen unterschiedlichen Menschen zusammen.

Was Du von uns erwarten kannst:

- Eine **moderne, stets aktuelle Ausbildung** in SKT (Seilklettertechnik) und Baumpflege. Wir lehren das, was professionelle Baumpflege ermöglicht.
- Ein **leistungsstarkes und gut ausgebildetes Team**, das sich aufeinander verlassen kann.
- Kompetente Baumpfleger und -kletterer, die ihr Handwerk gelernt haben und ihr **Wissen und ihre Erfahrung** gerne an Dich weitergeben.
- Eine **sichere und praxisorientierte** Ausbildung, begleitet von unserem technischen Leiter, damit Du sicher sein kannst, dass der gesetzte Standard überall gleich ist.
- **Beste und neuwertige Kursausrüstung** zum Mieten, die Du zu Kursbeginn von uns ausgehändigt bekommst.
- **Ausgereifte und ansprechende Skripte** für die SKT-Kurse.
- Eine **direkte und kompetente Beratung** sowie einen **reibungslosen Ablauf** vor, während und nach Deinem Kurs oder Seminar.
- **Kursstandorte deutschlandweit** und Inhouse-schulungen bei Dir vor Ort.
- **Kletterkurse jede Woche**. Ist ein Kurs ausgebucht, finden wir für Dich zeitnah eine Alternative.

Und das tun wir dafür:

- Menschen in unser **Ausbildungsteam** zu holen, die **mit Herz und Verstand** ihren Beruf ausüben und gerne im Team der Münchner Baumkletterschule ausbilden.
- Ausbilder und Referenten für Dich gewinnen, die als anerkannte **Fachleute auf ihrem Gebiet** gelten.
- **Kletterstandorte in ganz Deutschland** vorzuhalten, an denen Du das Klettern lernen kannst. Das bedeutet weniger Fahrtzeit für Dich und weniger Ressourcenverbrauch für uns alle.
- Wir sind **gerüstet für Deine Outdoor Veranstaltung**, zum Beispiel mit Zelten, Zusatzausrüstungen, Sicherungsmaterial, Materialtransport u.v.m.
- Unser Team im **BackOffice unterstützt die Ausbilder** tatkräftig in der Organisation und vor Ort – so bleibt den Ausbildern mehr Zeit für Dich.
- Wir sorgen für einen **schnellen Informationsaustausch** zwischen allen Beteiligten, damit jeder gut vorbereitet ist, nichts fehlt und Du entspannt zum Kurs kommen kannst.
- **Zweimal im Jahr veranstalten wir ein Ausbildertreffen**, das der internen Fortbildung und Weiterentwicklung dient. Wir bewerten das vergangene Jahr und reagieren entsprechend, um unsere hohen Standards für Dich zu gewährleisten.
- Wir halten **Kontakt zu Deinem Unfallversicherer**, der SVLFG, und sind so stets über anstehende Neuerungen informiert, die für Dich wichtig sind.
- Wir **entwickeln Sicherheitsstandards** weiter. Wir trainieren und sorgen vor, damit Du Dich in allen Lagen auf uns verlassen kannst.
- Die Kletterausrüstung ist dein Handwerkszeug. Unsere **Ausbilder sind gleichzeitig PSA-Sachkundige und dafür geschult**, Deine Ausrüstung im Blick zu haben.
- Wir nehmen uns Zeit und **testen für Dich neueste Klettertechniken und Ausrüstung am Markt**. Das garantiert, dass Du mit uns **immer eine Seillänge voraus** bist.



Merlin Fuchs



Gabi Weber



Tilo Scholze

Wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit!



**TECHNIK
SICHERHEIT
WISSEN**

PERFEKT IM BAUM




www.baumkletterschule.de



Münchner Baumkletterschule



Wir sind vor Ort!

-  Schulstandorte der MBKS
-  Auswahl von Kletterstandorten
-  Kooperationspartner (Hochschulen, Landesanstalten, Bildungseinrichtungen u. a.)

Unser Netzwerk

Wir arbeiten mit einem dichten Netzwerk von Partnern zusammen: Menschen, die uns Kletterbäume zur Verfügung stellen, Bildungseinrichtungen, mit denen wir gemeinsam Kurse anbieten, Städte und Gemeinden, deren Flächen wir nutzen können. Das wiederum bietet Dir gleich direkten Einblick in Dein zukünftiges Arbeitsfeld. Menschen, die ihr Wissen und Knowhow mit uns teilen und an Dich weitergeben. Menschen, die zuverlässig im Hintergrund arbeiten, dass Du Dich wohl fühlst und eine gute Ausbildung genießen kannst.

Unser Antrieb

Unser Ziel ist es, Dir die bestmögliche Ausbildung zu bieten. Dabei ist es uns sehr wichtig, offen miteinander zu kommunizieren und mit Menschen zusammenzuarbeiten, die transparent, zuverlässig und direkt mit Dir in Kontakt treten. Wir wollen Dich kennenlernen, um mit Dir Deine Fähigkeiten zu entfalten. Es liegt uns viel daran, dass Du Dein Ziel erreichst.

Unsere Schulstandorte

Unser Büro, das die Kurse organisiert und steuert, liegt auf dem Land westlich von München. Hier läuft alles zusammen – es ist Dein direkter Weg zu uns. Natürlich kannst Du auch mit einem unserer Ausbilder aus Deiner Region Kontakt aufnehmen. Alle Ausbilder findest Du auf unserer Homepage baumkletterschule.de.

Bei Fragen helfen wir Dir gerne weiter. Schick uns einfach eine E-Mail an info@baumkletterschule.de oder ruf uns an unter 08105 272701

Fabian Weber,
Deutscher Meister im
Baumklettern 2017

Klettermeisterschaft 2017

THE WINNER IS ...

Zehn Frauen und 52 Männer kämpften 2017 in Iserlohn um den Titel Deutscher Meister / Deutsche Meisterin im Baumklettern. Zwei Ausbilder der Münchner Baumkletterschule, Fabian Weber und Tim Schröder, waren unter den letzten fünf und somit im Masters. Sie lieferten sich ein spannendes Duell um den Titel „Deutscher Meister im Baumklettern“.



Kurz vor dem Ziel:
Der Baum behält das Seil von Tim Schröder

An Dramatik war das Masters der Männer bei den Baumklettermeisterschaften 2017 fast nicht mehr zu überbieten. Fabian Weber startete im Masters als zweiter Kletterer. Souverän und locker baute er sein Seil ein. Hochkonzentriert und schnörkellos kletterte Fabian die einzelnen Stationen an. Er schien sehr entspannt zu sein. Alles sah aus, wie das ruhige Abspulen eines Uhrwerkes. Nachdem er innerhalb der vorgegebenen Zeit alle Punkte angeklettert hatte, und auch das Seil korrekt ausgebaut war, zeigte sich jedoch seine Anspannung, die sich vulkanartig in ekstatischem Jubel entlud. Als ob der Himmel darauf gewartet hätte, antwortete dieser mit einem heftigen Sturzregen. Kurz darauf kam ein Gewitter dazu, mit einem ohrenbetäubenden Knall, gefühlt knappe fünf Meter neben dem Mastersbaum.



Am Ziel:
Grenzenloser Jubel von Fabian Weber

Das führte nicht nur zu einem sofortigen Abbruch des Wettkampfes sondern auch zu einem weltmeisterlich schnellen Abstieg des Schiedsrichters aus dem Baum. Der Schiedsrichter konnte zwar bald wieder über seinen schnellen Abstieg lachen, aber wer den Donnerschlag gehört hatte, konnte nachvollziehen, wie das Gefühl oben im Baum gewesen sein musste.

Nach dem Gewitter ging das Drama weiter. Tim Schröder startete als vierter Kletterer. Auch er meisterte seinen Parcours souverän und war gut drei Minuten vor dem Zeitlimit wieder auf dem Boden. Genug Zeit also, um in aller Ruhe das Seil auszubauen. Was auch fast gelungen wäre. Nur die letzten sechs Seilmeter hatten sich in einem Ast verhängen und der gab das Seil nicht her. Tim Schröder zog – das Publikum wollte das Seil aus dem Ast schreien – es war zum Verzweifeln, zum Haare raufen. Der Ast gab das Seil nicht frei, trotz Ziehen und Zerren von Tim, trotz Schreien und Brüllen des Publikums. Plötzlich knallte das Seil auf den Boden – leider Bruchteile von Sekunden nach dem Abpfeiff: Time over! Gnadenlos. Am Ende hieß es: „And the Winner is: Fabian Weber!“

Als Baumklettermeisterin konnte nach einem spannenden Finale Eva-Maria Mauz gefeiert werden. Sie hatte sich mit einem meisterlichen Auftritt zuvor gegen drei Mitkämpferinnen durchgesetzt. Nicht erst bei dieser Meisterschaft hat sie gezeigt, dass sie es drauf hat. Dieses Mal war das Glück auf ihrer Seite. Die Freude über den Sieg war riesig, die Feierlaune gewaltig.

Da Eva-Maria und Fabian aus dem Münchner Raum kommen, haben Freeworker und die Münchner Baumkletterschule eine Coming-Home-Party organisiert. Der Freeworker-Shop ist zwar nicht der Münchner Rathausplatz, aber mit der Baumklettermeisterin und dem -meister wurde Champions-League-like gefeiert. **K**

Das Kletterblatt begleitet die Baumklettermeisterschaften seit vielen Jahren. Auch für 2017 gibt es noch viele zusätzliche Bilder:





HÄCKSELGUT



Den Säulenheiligen Symeon Stylites den Älteren hatte Georg Janthur aus Wuppertal wohl nicht im Sinn, als er seine Stelen „Beste Freunde“ schuf. Auf diesen zehn dreikantigen, mit Feuer geschwärzten Säulen aus Eichenholz stehen nach lebenden Vorbildern geschaffene Figuren und bilden einen Freundeskreis.



BAUMKunst

BAUMWeisheit

„Die beste Zeit, um einen Baum zu pflanzen, war vor zwanzig Jahren. Die zweitbeste ist jetzt.“

Chinesisches Sprichwort

BAUMSprache

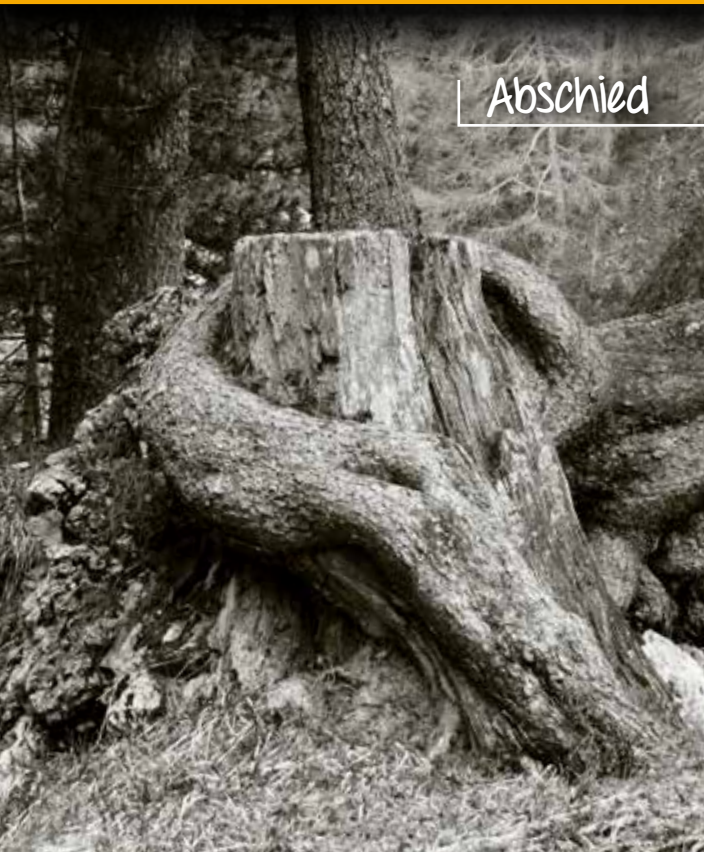
Verbaumölen: (1) zum Narren halten, weismachen; (2) einen mit einem Baum, d.h. einem Knüppel, verprügeln (vgl. Grimmeshausen, Simplicissimus)

BAUMSpruch

„Bäume:, früher entlang des Weges, dann im Weg, und jetzt weg.“

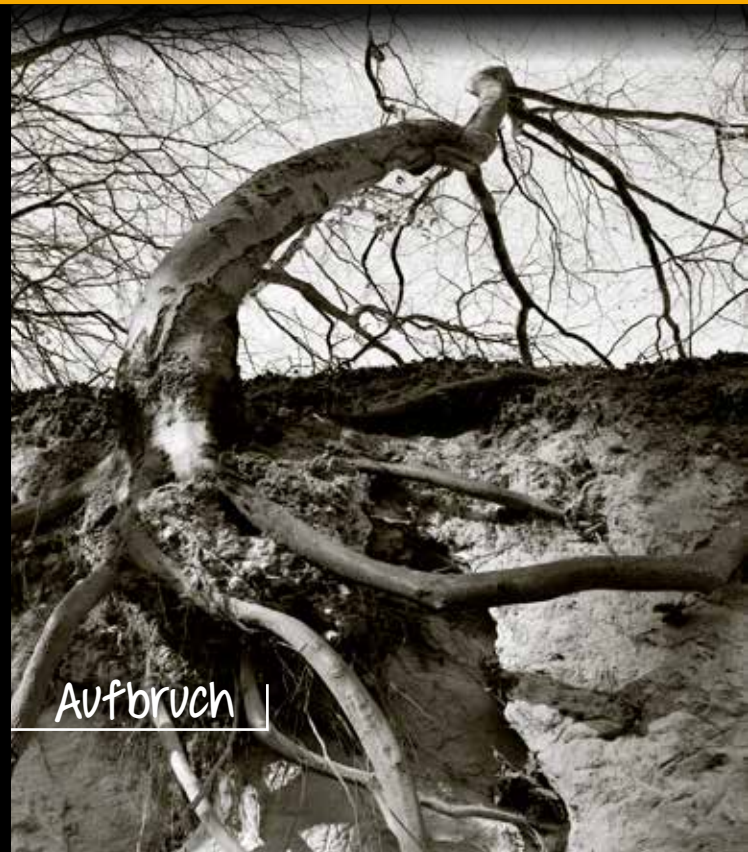
(Gerd de Ley, zit. aus Menschen über Bäume)

Gewinne wachsen nicht auf Bäumen. Aber im nächsten Kletterblatt (Nov. 2018) haben Sie wieder die Chance, interessante Preise zu gewinnen. Freuen Sie sich auf das Kletterblatt 2018, dann wieder mit dem Gewinnspiel.



Abschied

BAUMZeit



Aufbruch

DER GOLDENE SCHNITT 2019

Baumpflegepreis



Die Preisträger 2017

Was ist der rote Teppich in Hollywood gegen einen gut geschnittenen Baum.

O. K., es gibt gute Filme, es gibt tolle Filme, es gibt Filme, die haben mich noch Tage danach im Griff, und es gibt Schauspieler, die beeindruckend, die eine faszinierende Persönlichkeit haben. Aber wenn ich einen alten Baum betrachte, wenn ich seine Lebensleistung bewerte, wenn ich an einem heißen Tag im Schatten der Stadtbäume sitzen darf, wenn ich unter einem Baum stehe, in dem Vögel nisteten, die auch schon „Kaiser Rotbart lobesam“ auf dem Helm saßen, dann weiß ich, der eigentliche

Oscar ist der „Goldene Schnitt“. Sternchen schwinden, Bäume bleiben. Das setzt jedoch eine gute, fachgerechte Pflege voraus. Doch hat das unnötige Kappen von Bäumen immer noch Akzeptanz bei vielen Baumbesitzern und leider auch bei einigen so genannten Baumpflägern.

Aber wir setzen dagegen und prämiieren den guten Baumschnitt. Nach 2015 und 2017 wird 2019 zum dritten Mal der Baumpflegepreis „Goldener Schnitt 2019“ vergeben. Wir fordern sie auf: Zeigen Sie den guten Schnitt der Öffentlichkeit! Zeigen

Sie, dass ein fachgerechter Baumschnitt Kompetenz verlangt! Zeigen Sie, dass guter Baumschnitt dem Baum hilft. Zeigen Sie allen den guten Baumschnitt!

Das Baumpflegeportal wird zusammen mit den Partnern des Baumpflegepreises „Der Goldene Schnitt“ auch 2019 die von einer professionellen Jury ausgewählten Preisträger der Öffentlichkeit vorstellen.

Teilnahmebedingungen finden Sie auf www.baumpflegeportal.de oder wenden Sie sich direkt an Goldener-Schnitt@Kletterblatt.de

Partner des Baumpflegepreises „Der Goldene Schnitt 2017“



! WIR SUCHEN !

➤ **KLETTERER (m/w)** ◀

Baumpflege Gartenbau Veitengruber

Dipl. Ing. (FH Forstwirtschaft)

Standort Freising

Tel./Fax **08161 - 9892554**

www.baumexperten.de
info@baumexperten.de

f t g+

BAUMPFLEGE PORTAL

ALLES RUND UM DEN BAUM UND SEINE PFLEGE

www.baumpflegeportal.de

Vorarbeiter m/w Baumpflege
und
Baumpfleger m/w gesucht

Infos unter: www.wir-erreichen-jeden-Ast.de

Andreas Schneider Garten und Baum GmbH

Aue 15a

42857 Remscheid

Tel.: 0177-3143070

Wir führen ausschließlich Baumarbeiten durch, keinen GaLaBau und keinen Winterdienst!

freeworker

climb
up high!

Egal wo du bist, der **Freeworker-Shop** ist
jederzeit nur einen Handgriff entfernt!



Schnell - Kompetent - Zuverlässig

shop.freeworker.de

